

„Über Grenzen hinaus“

Das Thema der diesjährigen deutsch-polnischen Schülerbegegnung waren der 25. Jahrestag des Mauerfalls und der 10. Jahrestag der EU-Osterweiterung.

In der Trägerschaft des Menschenrechtszentrums Cottbus e.V. wurde das Thema „Über Grenzen hinweg“ im Gespräch eines Zeitzeugen mit 10 deutschen und 9 polnischen Schülerinnen und Schülern erörtert und die Erkenntnisse daraus in künstlerischen Workshops (Trommeln, Theater) am authentischen Ort, dem ehemaligen Stasigefängnis in der Bautzener Straße, verarbeitet. Darüber hinaus gab es weitere gemeinsame Unternehmungen der Jugendlichen, wie Klettern, Bowling, der Besuch des Planetariums und des Deutsch-Polnischen Vereins.

Die Begegnung wurde initiiert durch das Humboldt-Gymnasium Cottbus, finanziert und unterstützt durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober, durch den Menschenrechtszentrum e.V., durch den Förderverein des Humboldt-Gymnasiums Cottbus sowie durch die Gasteltern, bei denen die polnischen Schülerinnen und Schüler sehr herzlich aufgenommen worden sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Begegnung beigetragen haben!





Gespräch mit Zeitzeugen



Trommelworkshop